

**386. E. Schulze und E. Bosshard: Ueber das optische Verhalten einiger Amidosauren.**

(Eingegangen am 12. Juli; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. Sell.)

Beschäftigt mit Untersuchung der Amidosauren, welche bei Zersetzung des Conglutins (der aus Lupinensamen darstellbaren Eiweisssubstanz) durch Salzsäure und durch Barytwasser entstehen, haben wir dieselben auch auf ihr optisches Verhalten geprüft.

Diejenigen Amidosauren, welche beim Erhitzen der genannten Eiweisssubstanz mit Salzsäure erhalten wurden, zeigten optische Wirksamkeit. Das Leucin drehte in salzsaurer Lösung nach rechts, das Tyrosin unter den gleichen Versuchsbedingungen nach links; die für das specifische Drehungsvermögen berechneten Zahlen lagen den für diese Amidosauren von J. Mauthner<sup>1)</sup> gefundenen sehr nahe. Die Glutaminsäure erwies sich in salzsaurer Lösung als rechtsdrehend, entsprechend den früher von Ritthausen<sup>2)</sup> gemachten Angaben.

Bei der Spaltung des Conglutins durch Barytwasser erhielten wir dagegen ein Tyrosin, ein Leucin und eine Glutaminsäure, welche optisch inaktiv sind, sowohl in salzsaurer, wie in alkalischer Lösung. Leucin und Glutaminsäure wurden mit demselben Resultat, auch in wässriger Lösung geprüft; beim Tyrosin haben wir dies wegen der Schwerlöslichkeit desselben unterlassen.

Auch in Bezug auf den Grad der Löslichkeit in Wasser zeigten sich Differenzen zwischen diesen Amidosauren und den optisch aktiven Präparaten. Näheres darüber soll in einer ausführlichen Abhandlung mitgetheilt werden.

Zürich, agriculturchem. Laboratorium des Polytechnicums.

---

<sup>1)</sup> Zeitschrift für physiolog. Chemie VII, 222 und Jahresbericht für Thierchemie 1882, 81.

<sup>2)</sup> Journal für praktische Chemie 107, 239. (Ritthausen hat eine Lösung von Glutaminsäure in verdünnter Salpetersäure untersucht.)

---